

Picknick in der Bienenweide lockt Ausflügler

Aus der richtigen Perspektive sieht man ein Blumenmeer bis zum Horizont.
Es summt und brummt bei der Aktion Hummelwiese in Hampenhausen.

Burkhard Battran

■ **Hampenhausen.** Schaut man von oben, sieht es aus wie eine lila Insel in einem Meer von Getreidefeldern. Schaut man aber von unten, sieht man Bienenweide bis zum Horizont. Auf 5.000 Quadratmetern hat der Hof Johlen-Hoppe in Hampenhausen eine Hummelweide mit 60 Kräutern und Wiesenblumenarten angelegt. Das Besondere daran ist, dass es sich um ein öffentliches Gemeinwohlprojekt handelt. Jeder kann bei der „Aktion Hummelwiese“ mitmachen. „Der Mindesteinsatz beträgt fünf Euro und dafür säen wir einen ganzen Quadratmeter Insektenweide aus“, erklärt Landwirtin Sigrid Johlen-Hoppe, Initiatorin des Projekts. 5.000 Euro sind zusammengekommen und dafür wurde im Frühjahr ein halber Hektar Bienenweide ausgesät.

Die Bienenweide ist nicht nur ökologisch wertvoll, sondern auch eine Augenweide. Zuletzt hatten das Weiß-rosa und Gelb von Buchweizen und der Leindotter die Farbkomposition der Hummelwiese bestimmt. Jetzt ist die Weide in das tiefe Lila von von Borretsch Phacelia getaucht, die im Volksmund auch als Bienenweide bezeichnet werden. Der Name ist Programm, denn die Luft erfüllt ein tosendes Summen und Brummen von aber tausend Insekten, Bienen und Hummeln, die sich in der Wei-



Der Erdkühlschrank ist eine Getränke-Etagere die mehr als einen Meter in die Tiefe reicht. Ganz unten ist es am kühlfsten.

de gütlich tun. „Klar hat man eine Vorstellung davon, wie es wird, wenn man die Saat ausbringt, aber man weiß nicht, ob sich auch alles so entwickelt, wie man es sich wünscht und ich kann sagen, dass die Aktion Hummelwiese, was die Blütenpracht angeht, unsere Erwartungen übertroffen hat“,

freut sich Sigrid Johlen-Hoppe über das gute Ergebnis.

Spender und Besucher sind herzlich eingeladen, sich von dem Ergebnis selbst zu überzeugen. Seit diesem Monat ist auch der Picknickplatz fertig. Dort kann man sich im Schatten einer über 200 Jahre alten Solitäreiche sacht in einer

Baumschaukel wiegen und den Blick über die Hummelwiese schweifen lassen. Was aussieht wie ein mit Mulch gefüllter Sandkasten ist ein einfallsreich konstruierter Erdkühlschrank, wo man sich gegen Spende bedienen kann.

Der neue Picknickplatz an der Hummelwiese hat sich



Initiatorin Sigrid Johlen-Hoppe erfreut sich an der Blumenpracht ihrer Hummelwiese.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN

schnell herumgesprochen. „Am Sonntag war es hier so voll, dass ich es selber kaum glauben konnte“, erzählt Sigrid Johlen-Hoppe. Die Aktion Hummelwiese soll weiter wachsen. Rund um die Insektenweide werden die Fläche noch für den Getreideanbau genutzt. Sigrid Johlen-Hoppe:

„Wenn das entsprechende Interesse vorhanden ist, weisen wir die Insektenschutzflächen im nächsten Jahr gerne weiter aus.“

Wie man bei der Aktion Hummelwiese in Hampenhausen mitmachen kann und weitere Informationen finden sich auf der extra für das Projekt in-

stallierten Homepage (aktion-hummelwiese.de). Die Hummelwiese befindet sich am nördlichen Ortsausgang von Hampenhausen westlich an der Kreisstraße 40 nach Rheder. In den kommenden Wochen wird das Gelb der Sonnenblumen das Blau der Bienenweide ablösen.